

GEMEINDEBRIEF

Evang. - Luth. Heilandskirche Unterhaching

Dezember 2025 | Januar | Februar | März 2026



Jahreslosung 2026

*Gott spricht: Siehe, ich mache
alles neu! Offenbarung 21,5*



Liebe Leserinnen und Leser!

Die Adventszeit steht vor der Tür.

Mit ihr beginnt die Vorbereitung auf

Weihnachten, alle Jahre

wieder, aber immer anders,

neu. Besonders spannend finde ich dabei, zu sehen wie kulturelle und geografische Bedingungen die Adventszeit beeinflussen. Da sind zum Beispiel das Lucia-Fest in Schweden, die Christmas Carols in den USA, das Pohutukawa-Blütenfest in Neuseeland und der Adventskranz in Deutschland. Die Adventszeit ist vielfältig.

Die Adventszeit deutet auch auf den Jahreswechsel hin. Das Jahr 2026 naht mit Veränderungen, Neuem, Ungewissem. Die Jahreslosung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ aus der Offenbarung 21,5 wird uns hierbei begleiten.

Diesen Aspekt – das Neumachen – greift auch unser Gemeindebrief auf. Im Anklang beleuchtet Pfarrerin Katja Deffner die Jahreslosung 2026. Weihnachten erzählt mit Christi Geburt von einem Neuanfang. Pfarrerin Katahrina Will verabschiedet sich in Elternzeit. Über die Sanierung, Erneuerung unseres Kirchendachs wird berichtet. Und Gemeindeglieder überlegen, was ihr Leben neu gemacht hat.

Von einem aktiven Gemeindeleben erzählen die Berichte der Gruppen und Kreise. Die Ehrenamtsbörse bietet eine Auswahl an Möglichkeiten sich zu engagieren. Und der Ausblick auf zukünftige Veranstaltungen und ein vielfältiges Gottesdienstangebot lädt zum Besuch ein. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Angebot wahrnehmen und Gemeinde aktiv mitgestalten.

Für das Jahr 2026 wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und Zuversicht.

Ihre Birgit Maiwald

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief berichtet über Vorhaben, Ereignisse und Veranstaltungen der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterhaching. Bei allen Beiträgen behält sich die Redaktion eine eventuelle Überarbeitung vor.

Verantwortlich i.S.d.P.: Katja Deffner

Redaktionsteam: Stefan Drozkowski, Beate Herold, Tobias Köhler, Birgit Maiwald, Anke von Skerst

Layout: Eva Grimm, graphik@evagrimm.com

Druck: wir-machen-druck.de

Titelbild: Niloofar Farkhojasteh (Unsplash.com)

Quellen: pixabay.com, www.gemeindebrief.de, www.weltgebetstag.de, www.pinterest.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am Freitag, 27. Februar 2026



Liebe Gemeinde,

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) - dieses große Versprechen steht über dem Neuen Jahr 2026 als Jahreslosung.

Die Worte stammen aus dem Schlusskapitel der Bibel, der Offenbarung des Johannes. Ein Buch, das oft als Katastrophenbericht gelesen wird, obwohl Johannes als Verfasser damit Trost in schwerer Zeit spenden will. In Kapitel 21 beschreibt er seine Vision wie Himmel und Erde von Gott neu geschaffen, Tränen, Tod und Leiden überwunden werden. Die alte Welt mit all dem Unrecht, der Einsamkeit, der Gewalt vergeht - und etwas vollkommen Neues erscheint.

Ich kann mir das kaum vorstellen! Und doch sind diese schwer zu greifenden Bilder des Johannes ein Gegenentwurf zu einer Welt voller Krisen, Angst und Bedrohung – damals wie heute. Seine Sätze wollen Mut machen, an der neuen Zeit mitzuwirken.

Und vielleicht beginnt dieses alles umwerfende Neue gar nicht so spektakulär, wie ich meine - sondern einfach so mit im Alltag: Ein anderer Blick, eine beherzte Geste, ein unerwarteter Moment von Vertrauen.

Wie neulich beim Italiener mit Freunden: Elke hatte uns zu ihrem Geburtstag eingeladen. Ein schöner Abend, gutes Essen, Prosecco, Nachtsch, Kaffee.

Die Rechnung: 125 €. Auf dem Heimweg in der S-Bahn wunderten wir uns: Nur 125 €? Für 5! Zu wenig für alles, was wir bekommen hatten.

Am nächsten Abend ging Elke noch mal zurück. Der Chef selber hatte uns bedient, sah noch einmal auf den Ausdruck, auf dem der Geburtstags-Prosecco und auch dreimal Tiramisu fehlten: „Sie haben recht, das habe ich vergessen – aber lassen Sie es so, das passt. Danke, dass Sie noch einmal gekommen sind.“

Mehr nicht.

„Ich mache alles neu!“ ruft Gott der ganzen Welt, mir, uns zu – und wir können mitmachen, dabeisein, sind eingeladen, großzügig und offen mit weitem Herzen in dieser Welt zu leben. Schon jetzt!

Mit guten Wünschen für ein wunderbares gesegnetes neues Jahr,

Ihre Pfarrerin Katja Deffner



Der Weihnachtszauber

Schon immer übt Weihnachten einen Zauber auf mich aus. Alle Sinne nehmen daran teil: Gemütliches Licht, Duft und Geschmack weihnachtlicher Spezialitäten, Hören festlicher Musik und weihnachtliche Gottesdienste für die Seele. Mein Herz ist besonders während dieser Zeit so offen für Frieden, Liebe und das Miteinander. Das spüre ich auch bei anderen Menschen. Warum ist das so und warum feiern wir jedes Jahr ein Kind, das vor über 2000 Jahren geboren wurde, um die Welt zu erlösen?

So kam es mir dieses Jahr in den Sinn, einmal mit Hilfe der sogenannten künstlichen Intelligenz von Chat-GPT dieser Frage nachzugehen. Gleichzeitig wollte ich herausfinden, wie Weihnachten mit der Jahreslosung 2026 „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ zusammenhängt. Das Ergebnis in meiner Zusammenfassung: Advent und Weihnachten gelten als Anfang Gottes neuer Schöpfung. Das Alte ist vergangen. Das Neue ist geboren. Gott selbst zieht den Schlusspunkt unter die alte Schöpfung und kündigt an, dass

nichts vom Alten restauriert wird, sondern dass etwas vollständig Neues entsteht.

Daraufhin wollte ich wissen, wie viele Menschen so wie ich als Christ empfinden. Ich fand heraus, dass 75% der Weltbevölkerung einer Religion angehören, die, trotz ihrer Unterschiede in Lehre, Ritualen und Geschichte, gleiche ethische und moralische Grundwerte teilen. Nicht alle feiern Weihnachten so wie wir Christen, bringen aber Mitgefühl und Nächstenliebe auf andere Weise zum Ausdruck. Allein wir Christen sind weltweit schon über zwei Milliarden Menschen. Welch eine Macht! Eine Macht, die unbeirrt und unaufhaltsam den Weg der Menschlichkeit beschreitet, die aus dem Kleinen heraus Großes bewegt. Nicht im Eiltempo, aber stetig und meist im Verborgenen. Geschichtliche Prozesse dauern einfach sehr lange. Geschichte wird nicht an- oder ausgeschaltet, indem man präsidiale, mit dickem Filzstift unterschriebene Dekrete verordnet. Oder indem man durch populistische Schlagzeilen irreführende mediale Strohfeuer erzeugt. Erneuerung wird damit jedenfalls auf Dauer nicht aufzuhalten sein.

Weihnachten mit seinem festlichen Zauber ist nicht nur Erinnerung an Christi Geburt, sondern auch die Einladung, Erneuerung zu feiern, weiterzugeben, selbst neu und zum Hoffnungsträger zu werden.

Bleiben Sie zuversichtlich!

Ihr Stefan Drozkowski



Was den Juden Viktor Frankl mit Weihnachten verbindet

Mit meinem Sohn Bene saß ich in der Möllner Nicolaikirche, in der ein großes, geschnitztes Kruzifix über dem Altarraum hängt. Bene, vielleicht 4 oder 5 Jahre alt, schaute sich neugierig um.

Plötzlich hielt er inne, blickte in die Höhe, zeigte auf den Torso am Kreuz und fragte leise mit Erstaunen: „Mama, ist DAS das Christkind?“

Da war ich sprachlos, musste kräftig schlucken und bejahte dann. In dieser Frage steckte so viel betroffene Erkenntnis. Da hatte der kleine Kerl früh begriffen, was dem an Weihnachten so liebevoll besungenen, angebeteten neugeborenen Jesuskind widerfahren war. Was für eine Entwicklung, was für ein Bogen vom Jesulein süß zum Geschundenen, Getöteten, was für ein Leben.

In der Beschäftigung mit Viktor Frankl ist mir diese kleine Geschichte wieder eingefallen und immer wieder durch den Kopf gegangen. Viktor Frankl, Neurologe und Psychiater aus Wien, der mehrere KZs überlebt und seine gesamte Familie (inklusive schwangerer Ehefrau) im Holocaust verloren hat, bewahrte sich Lebensmut, Haltung und Empathie. Sein berühmtestes Werk, „und trotzdem Ja zum Leben sagen“ befasst sich mit seiner Zeit in den KZs und bringt diese unermessliche Stärke zum Ausdruck, mit der Frankl sein Schicksal angenommen und in Wachstum verwandelt hat.

Frankl hat das Leben an sich als sinnvoll begriffen mit all seinen schicksalhaften Herausforderungen. Gerade in widrigen Situationen liegt die Sinnhaftigkeit im Aushalten mit der Ausrichtung auf Aufgaben, die es noch zu erfüllen gilt, und auf Menschen, die wir lieben. Das hat ihn am Leben gehalten und darin hat er seinen Sinn gefunden: für die Aufgaben und die Menschen, die wir mögen lohnt sich das Überleben mit Haltung nach dem Motto: „Wer ein Warum zum Leben hat, der erträgt fast jedes WIE.“

So, wie das Christkind, das später am Kreuz hängt. Mit dieser Aufgabe und dieser Liebe zu uns Menschen. Was für ein Bogen, was für ein Leben, was für ein tiefer Sinn.

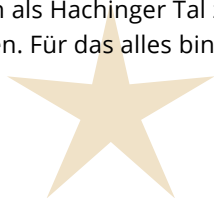
Anke von Skerst



Himmelsbrot und wie es ab November weitergeht

„Wie schmeckt der Himmel?“, habe ich im August in einer Predigt gefragt. Um dann zu behaupten: „Süß“. So süß, wie Himmelsbrot. Das Rezept dazu finden Sie im Foyer des Gemeindehauses am Schwarzen Brett. Der Himmel schmeckt süß, wenn wir Menschen zusammenhalten und füreinander da sind.

Genau das habe ich im Hachinger Tal in den letzten 2,5 Jahren erlebt. Ganz besonders sehe ich es bei den Jugendlichen, die inzwischen zu einer Evangelischen Jugend Hachinger Tal zusammengewachsen sind. Ich beobachte es auch beim Kinder- und Teensbrunch, zu dem immer öfter auch Kinder aus Unterhaching und Taufkirchen dazustoßen – ursprünglich war es ein Angebot in Oberhaching. Und nicht zuletzt nehme ich es in der Konfiarbeit wahr, bei der wir auch als Hachinger Tal zusammenarbeiten. Für das alles bin ich sehr dankbar.



Eines ist mir dabei wichtig: Es liegt vor allem an den vielen Ehrenamtlichen, die sich auf das Hachinger Tal und die gemeindeübergreifende Gemeindegemeinschaft einlassen und sie gestalten.

Wie viele von euch und Ihnen wissen, bekomme ich diesen Winter mein drittes Kind. Mein Mutterschutz hat am 19.11.25 begonnen. Nach dem Mutterschutz werde ich eine Zeit lang – nicht zu lange! – in Elternzeit gehen. Danach bin ich gerne wieder für euch und Sie da.

Mir ist sehr wichtig, dass die gemeinsame Arbeit im Hachinger Tal während dieser Zeit weitergeht. Und sie wird weitergehen – wiederum dank all der Menschen, die einen kleinen oder großen Teil davon übernehmen. Sei es in der Jugendarbeit, beim Kinder- und Teensbrunch oder mit den Konfis. Vielen, vielen Dank an euch alle!

Die Ansprechpartner:innen und die kommenden Termine in diesen Arbeitsbereichen stehen auf der Homepage der Gemeinde und können im Pfarramt erfragt werden.

Ihre Pfarrerin Dr. Katharina Will

Möchten Sie probieren, wie süß Himmelsbrot schmeckt?

Das Rezept dazu – Einkaufsliste und Zubereitung – finden Sie in der Adventszeit im Foyer des Gemeindehauses am Schwarzen Brett.



Und wenn uns der Himmel auf den Kopf fällt!

Ganz so drastisch wie in der Überschrift ist es natürlich noch nicht, doch wie schon in vergangenen Gemeindebriefausgaben berichtet wurde, ist unser Kirchendach marode. Dass es schnellstens erneuert gehört, bestätigte nun jüngst auch wieder die Gebäudeenergieprüfung: Sie vermeldet, dass ein Teil der Wärme, der unsere Kirche verlässt, über die schadhafte Stellen im Dach entschwindet.

Der Himmel – oder vielmehr die Decke – wird uns einstweilen sicher nicht auf den Kopf fallen. Auch muss niemand Angst haben, dass es im Gottesdienst plötzlich auf das geneigte Haupt regnet oder man besser in der Badehose auf der Kirchenbank sitzt. Dennoch ist es bald 90 Jahre her, dass am 1. August 1937 der Grundstein für das Gebäude gelegt wurde. Das Dach hat den zweiten Weltkrieg gesehen, die Gründung der Bundesrepublik und

der Europäischen Union, die Wiedervereinigung und unzählige Gottesdienste, Generationen von Unterhachingerinnen und Unterhachingern, die unter ihm konfirmiert wurden, und nun hat es sich seine Erneuerung redlich verdient.

Dank Ihrer Spenden haben wir schon einen großen Schritt in diese Richtung gemacht: Unser Spendenbarometer zeigt, dass wir schon 12.143,80 € erreicht haben von der nach aktuellen Schätzungen benötigten Eigenbeteiligung von 200.000 €. Wir danken Ihnen sehr für die großartige Unterstützung bisher! Trotzdem sind wir weiter auf Ihre Unterstützung angewiesen. Jeder Euro hilft, jeder Hinweis an andere Menschen bringt uns unserem Ziel näher und jeder Besuch einer Kirchenveranstaltung unterstützt uns.

Aus diesem Grund wollen wir an dieser Stelle unsere Bitte erneuern, damit uns auch weiterhin der Himmel nicht auf den Kopf fallen kann: Helfen Sie uns, unser Kirchendach zu renovieren und unsere Kirche in ihren alten Glanz zu versetzen.

Bitte schicken Sie Ihre Spende mit dem Stichwort „Kirchendach“ an folgendes Spendenkonto:

Evang. Kirchengemeinde Heilandskirche
IBAN: DE 80 7025 0150 0017 3452 16
Sparkasse München Starnberg Ebersberg

Vielen herzlichen Dank!

Tobias Köhler

19.30 Uhr • Gemeindehaus

Kirchenvorstandssitzungen

- 11. Sitzung: 12. Januar 2026
- 12. Sitzung: 9. Februar 2026



Dienstag, 2. Dezember 2025 • 15 Uhr
Gemeindehaus

Café für Seniorinnen und Senioren

Kerzenlicht und Tannenduft. Weihnachtliche Melodien. Punsch und Plätzchenbacken. – Kindheitserinnerungen? Adventsstimmung!
Wir laden Sie herzlich ein, bei unserem nächsten Café für Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Gebäck, weihnachtlichen Geschichten und Liedern ein wenig inne zu halten und in die Adventszeit einzutauchen.

Schauen Sie vorbei! Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter.

ANMELDUNG (damit wir planen können):
übers Pfarramt

WEITERE TERMINE: 3.2. / 31.3.26



Mittwochs (14-tägig) • 19.30 Uhr
Gemeindehaus

„Tiefgang“ – Eine Glaubens-Talkrunde

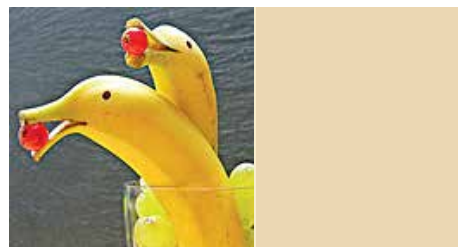
Bei uns geht es um „Gott und die Welt“! Wollen Sie die Bibel für sich entdecken? Wollen Sie den Dingen auf den Grund gehen? Dann lassen Sie uns das zusammen tun. Wir sind Christ:innen, die miteinander erfahren wollen, was die biblischen Texte für unser Leben bedeuten.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem CVJM.

TERMINE: 26.11. / 10.12.25 / 7.1. / 21.1. / 4.2. / 25.2. / 11.3. / 25.3.26

LEITUNG: Roland und Christiane Roßmüller mit Sonja und Thomas Marmor

ANMELDUNG: erbeten unter 0171 3212203 oder roland.rossmueller@web.de



Samstags (monatlich) • 9.30 – 12 Uhr
Hachinger Tal

Kinder- und Teensbrunch Frühstück mal anders!

Wenn du zwischen 6 und 12 Jahre alt bist, bist du bei uns genau richtig. Einmal im Monat wollen wir miteinander frühstücken, spielen, lachen, nachdenken, basteln, toben...

Schau doch einfach mit deinem Freund oder deiner Freundin vorbei!

TERMINE, THEMEN & Ort:

29.11.25 - Weihnachten - Oberhaching

24.1.26 - Lichtmess - Unterhaching

7.2.26 - Fasching - Oberhaching

7.3.26 - Ostern - Taufkirchen

UNKOSTENBEITRAG: 3,00 € pro Kind

KONTAKT: pfarramt.oberhaching@elkb.de

ANMELDUNG: über unsere Homepage („Termine“ – Suche nach „Teensbrunch“)

★

„Vielleicht gibt es schönere Zeiten“,
hat Jean-Paul Sartre gesagt.
„Aber dies ist unsere Zeit.“

Sie braucht Leute, die zur Not den Himmel
aufreißen, wenn die Erde die Hölle ist.

Dann wird Weihnachten.
Heribert Prantl

★

Donnerstags (monatlich) • 19 – 20.30 Uhr
Gemeindehaus

Bewegter Donnerstag

mit

YOGA

Katja Deffner

- 11. Dezember
- 29. Januar
- 26. Februar
- 26. März

QIGONG

Petra Knappek

- 18. Dezember
- 8. Januar
- 5. Februar
- 5. März

19 Uhr bis 20.30 Uhr

Mitbringen: Matte, bequeme Kleidung
Unkostenbeitrag: 5 Euro

Wir wollen gemeinsam üben, uns auf uns selbst besinnen, unserem Körper das geben, was er an diesem Tag braucht. Ausatmen – Einatmen – sich strecken – unseren Körper entdecken und bewegen – zur Ruhe kommen – entspannen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Nähere Infos: pfarramt.unterhaching@elkb.de

Samstag, 13. Dezember 2025 • 16 Uhr
Kirche



Gospels and Carols

mit weihnachtlichen
Texten und besinnlichen
Geschichten

Leitung – Yi-Rang Ock
Klavier – Petra Knappek
Texte – Katja Deffner

EINTRITT: Spenden erwünscht

Im Anschluss laden wir ein zu Punsch und Plätzchen
im Gemeindehaus.

**Montags (monatlich) • 19.30 – 21 Uhr
Gemeindehaus**



**Mit der Trauer
durch das Jahr**

Es sind alle eingeladen, die sich mit dem Thema Trauer kreativ beschäftigen und lernen möchten, Trauer im Leben zu integrieren.

Teilnahme nur mit Voranmeldung!

THEMEN & TERMINE:

15.12.2025 – *Weihnachten – Ein Fest mit unseren Verstorbenen – Geht das?*

26.1.2026 – *Hoffnung im Winter – Wozu brauchen wir Stille?*

23.2.2026 – *Die Liebe bleibt – Verbundensein über den Tod hinaus*

30.3.2026 – *Aufbruch und Erwachen – Die Natur kehrt zurück*

LEITUNG: Beate Herold, Lebens- und Sterbeamme, kontakt@abschied-und-neubeginn.de, 0151 1166 4022

**Sonntag, 25. Januar 2025 • 10.30 Uhr
St. Alto**

**Gebetswoche für die Einheit
der Christen**



Zum Abschluss der Gebetswoche für die Einheit der Christen laden wir ein zum ökumenischen Gottesdienst mit Kanzel-tausch in St. Alto.

**Sonntag, 1. Februar 2026 • 11 Uhr
Gemeindehaus / Kirche**

Mini- und Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Spannende Geschichten aus der Bibel hören. Singen, beten, spielen und mitgestalten. – Die Mini- und Kindergottesdienste richten sich an Kinder zwischen 0 und 13 Jahren und ihre Familien. Dabei bieten wir die Möglichkeit zu einem getrennten Angebot für die jüngeren und die älteren Kinder an.

**Sonntag, 1. Februar 2026 • 18 Uhr
Kirche**



**Taizé-
Gottes-
dienst**

Nacht der Lieder

**Freitag, 6. März 2026 • 19 Uhr
Pfarrsaal St. Korbinian (Friedensplatz)**



**Kommt!
Bringt
eure Last.**

**Weltgebets-
tag 2026 aus
Nigeria**

Für weitere Infos siehe Seite 17



HEILIGABEND

KIRCHE

11 Uhr

Minigottesdienst zu Heiligabend

Deffner / Team

Für Groß und Klein, mit viel Abwechslung und Singen.

17 Uhr

Christvesper mit Kantorei

Höchtlen

KWA-STIFT

14 Uhr

Ökumenische Christvesper

Höchtlen / Stauß

STADION DER SPVGG UNTERHACHING

16.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Stadion

Deffner / Windecker

Familiengottesdienst mit Krippenspiel. Weihnachten gemeinsam erleben mit 1500 Menschen. Platzkarte erforderlich! Kostenlose Buchung und Infos über unsere Homepage.

1. WEIHNACHTSFEIERTAG

JERUSALEMKIRCHE TAUFKIRCHEN

10 Uhr

Gottesdienst

Höchtlen

2. WEIHNACHTSFEIERTAG

KIRCHE MARIÄ GEBURT OBERHACHING

10 Uhr

Weihnachtsgottesdienst mit Lesungen, Liedern und Kirchenchor

Geiger-Schaller

**Donnerstag, 12. März 2026 • 19 Uhr
Gemeindehaus**

**Jahresempfang und
Mitarbeitendank**

Wir wollen DANKE sagen – DANKE für die große Mithilfe und das tatkräftige Engagement unzähliger Ehrenamtlicher während des vergangenen Jahres.

Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein zu unserem alljährlichen Jahresempfang & Mitarbeitendank. Lassen Sie uns gemeinsam feiern und auf unsere Gemeinde anstoßen, die auch in Zeiten der Veränderung und des Aufbruchs unverzagt und mutig nach vorne schaut.



Sonntag 30.11. 11 Uhr	Kirche	1. Advent Familiengottesdienst mit Abendmahl	Deffner / Team
Sonntag 7.12. 11 Uhr	Kirche	2. Advent Gottesdienst mit Kantorei	Meyer-Magister
Samstag 13.12. 16 Uhr	Kirche	Carols und Gospels mit dem Gospelchor anschließend Punsch und Plätzchen	Deffner
Sonntag 21.12. 11 Uhr	Kirche	4. Advent Gottesdienst	Gruzlewski
Mittwoch 24.12. 11 Uhr	Kirche	Heiligabend Minigottesdienst zu Heiligabend	Deffner / Team
14 Uhr	KWA-Stift	Ökumenische Christvesper	Höchtlen/Stauß
16.30 Uhr	Stadion der SpVgg Uhg	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Stadion Platzkarte erforderlich! (siehe Homepage)	Windecker/ Deffner
17 Uhr	Kirche	Christvesper mit Kantorei	Höchtlen
Donnerstag 25.12. 10 Uhr	Jerusalemkirche Taufkirchen	1. Weihnachtstag Gottesdienst	Höchtlen
Freitag 26.12. 10 Uhr	Kirche Mariä Geburt Ober- biberg	2. Weihnachtstag Weihnachtsgottesdienst mit Lesungen, Liedern und Kirchenchor	Geiger-Schaller
Sonntag 28.12. 10 Uhr	Zum Guten Hirten Oberhaching	1. Sonntag nach Christfest Gottesdienst	Geiger-Schaller
Mittwoch 31.12. 17 Uhr	Kirche	Silvester Gottesdienst an Altjahrsabend	Deffner
Donnerstag 1.1. 17 Uhr	Rathausplatz Unterhaching	Neujahr Ökumenische Neujahrsandacht vorher ab 16 Uhr Neujahrsspaziergang von den Unterhachinger Kirchen zum Rathausplatz	Deffner/Fichtinger
Sonntag 4.1. 11 Uhr	Kirche	2. Sonntag nach Christfest Gottesdienst	Göpfert
Sonntag 11.1. 11 Uhr	Kirche	1. Sonntag nach Epiphantias Gottesdienst mit Abendmahl	Deffner
Sonntag 18.1. 11 Uhr	Kirche	2. Sonntag nach Epiphantias Gottesdienst	Höchtlen

Sonntag 25.1. 10.30 Uhr	St. Alto	3. Sonntag nach Epiphantias Ökumenischer Gottesdienst mit Kanzeltausch zum Abschluss der Gebetswoche zur Einheit der Christen	Deffner/Windecker
Sonntag 1.2. 11 Uhr	Kirche	Letzter Sonntag nach Epiphantias Mini- und Kindergottesdienst	Team
18 Uhr	Kirche	Taizé-Gottesdienst - Nacht der Lieder	Deffner
Sonntag 8.2. 11 Uhr	Kirche	Sexagesimae Gottesdienst mit Abendmahl	Höchtlen
Sonntag 15.2. 11 Uhr	Kirche	Estomihi Gottesdienst	Schmied
Sonntag 22.2. 11 Uhr	Kirche	Invokavit Gottesdienst	Meyer-Magister
Sonntag 1.3. 11 Uhr	Kirche	Reminisziere Familiengottesdienst mit Tauferinnerung	Deffner / Team
Freitag 6.3. 19 Uhr	Pfarrsaal St. Korbinian	Weltgebetstag Gottesdienst zum Weltgebetstag	Team
Sonntag 8.3. 11 Uhr	Kirche	Okuli Gottesdienst	Höchtlen
Sonntag 15.3. 11 Uhr	Kirche	Lätare Gottesdienst mit den Konfirmand:innen	Deffner
Sonntag 22.3. 11 Uhr	Kirche	Judika Gottesdienst mit Abendmahl	Göpfert
Sonntag 29.3. 11 Uhr	Kirche	Palmarum Gottesdienst	

Abendgottesdienste im KWA-Stift

Donnerstag 27.11.	18 Uhr	Höchtlen	Donnerstag 5.2.	18 Uhr	Deffner
Donnerstag 11.12.	18 Uhr	Höchtlen	Donnerstag 19.2.	18 Uhr	Höchtlen
Donnerstag 8.1.	18 Uhr	Deffner	Donnerstag 5.3.	18 Uhr	Deffner
Donnerstag 22.1.	18 Uhr	Höchtlen	Donnerstag 19.3.	18 Uhr	Höchtlen



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander. Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt man den Flur in einem Iglu?
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?
Eisblumen

Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was?
Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!



Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Quelle: www.gemeindebrief.de



GRUPPEN UND KREISE: KIRCHENMUSIK

Liebe Gemeinde,

hier finden Sie ein paar Blitzlichter von den Aktivitäten der Kantorei unserer Heilandskirche in 2025. Neben der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten (Karfreitag, Ostern, Konfirmation, Sonntag Kantate, Taizé-Gottesdienst etc.) war der musikalische Höhepunkt wieder zusammen mit dem katholischen Chor von St. Albertus-Magnus aus Ottobrunn unsere jährliche Abendmusik.

Fester Bestandteil der Gemeinschaft der Kantorei ist neben den wöchentlichen Proben am Dienstag unser regelmäßiges „Stüberl“ – geselliges Beisammensein nach der Probe. Unser jährlicher Chorausflug führte uns im Juli 2025 nach Augsburg. Dem Bummel über den Stadtmarkt folgte eine Führung durch die für die Reformation sehr bedeutende Evangelische Kirche St. Anna mit Fugger- und Silberschmiede-Kapelle mit anschließendem Orgelkonzert. Nach dem Mittagessen im ältesten Gasthaus Augsburgs, im „Bauerntanz“, gingen wir durch die Untere Stadt entlang der Lechkanäle zum Roten Tor und besuchten das Museum der Augsburger Puppenkiste. Es war ein ausgefüllter und sehr schöner Tag.

Ausgehend von einem Gespräch in kleiner Runde nach dem Gottesdienst zu Dietrich Bonhoeffers 80. Todestag,



Ausflug der Kantorei nach Augsburg im Juli 2025

der im KZ Flossenbürg am 9. April 1945 ermordet wurde, entstand die Idee, die Gedenkstätte des KZs in der Oberpfalz zu besuchen. Dies setzten wir im September 2025 mit

einer dreitägigen Fahrt in die

Tat um. Wir wohnten im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad und wurden am Anreisetag von einer Referentin mit Film, Wort und anschließender Diskussion auf den Besuch der KZ Gedenkstätte vorbereitet. Dort hatten wir eine hochinteressante und sehr berührende Führung. Es war eine beeindruckende Fahrt, die für einen Teil der Gruppe am dritten Tag noch den entspannten Besuch der Landesgartenschau in Furth im Wald bei bestem Wetter im Programm hatte. In der Nachbereitung sahen wir uns den Film aus dem Jahr 1944 „Das 7. Kreuz“ nach dem Roman von Anna Seegers im Gemeindezentrum an.

Wie Sie sehen können, ist die Kantorei aktiv und bietet viel. Wenn Sie gerne singen: Wir suchen immer Verstärkung und freuen uns, wenn Sie mitmachen. Probieren Sie es einfach aus, Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

Ihr Hermann Wolfrum

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt

Ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt ist mehr als ein verpflichtendes Dokument – es ist ein Ausdruck einer Haltung. Es zeigt, dass wir als Gemeinde Verantwortung übernehmen und aktiv dafür sorgen wollen, dass unsere Räume Orte des Vertrauens, der Achtsamkeit und der sicheren Begegnung bleiben. Um diesen Anspruch mit Leben zu füllen, braucht es Sensibilisierung – denn gelebter Schutz beginnt im Bewusstsein jedes Einzelnen.

Im Herbst 2024 haben wir mit einer Risikopotentialanalyse die Grundlage für unsere Arbeit gelegt. Im März 2025 wurde der Beschluss im Kirchenvorstand gefasst und der Prozess offiziell veröffentlicht. Im April 2025 folgte die Gründung der Arbeitsgruppe Schutzkonzept, die auf Basis der EKLB-Vorlage die verschiedenen Bausteine erarbeitet hat. Ein wichtiger Schritt war die Schulung der Gemeinde im Juli 2025, mit dem

Ziel, ein gemeinsames Verständnis für Achtsamkeit, Grenzen und Schutzzräume zu schaffen. Diese Schulung wird auch weiterhin angeboten. Anfang November 2025 wurde das Schutzkonzept bei der zuständigen Stelle der evangelischen Landeskirche eingereicht und wartet nun auf die Freigabe.

Doch damit ist der Weg nicht zu Ende. Zukünftig wird eine weitere Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Schutzkonzeptes gegründet. Sie übernimmt Aufgaben der Koordination der Umsetzung des Schutzkonzeptes, wie die Teilnahme am Austauschnetzwerk, die Erarbeitung klarer Regelungen zu Nähe und Distanz, sowie die Mitwirkung bei der Überarbeitung der Hausordnung – und vielem mehr. Schutz ist kein einmaliges Projekt, sondern ein fortlaufender Prozess, der gemeinsam gestaltet wird. Wenn Sie sich vorstellen können mitzuarbeiten, so sind Sie herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich dafür im Pfarramt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe Schutzkonzept für ihr Engagement und ihre Zeit.

Wer sich weiter informieren oder einbringen möchte, findet alle Details auf unserer Homepage unter:
<https://www.unterhaching-evangelisch.de/team-kontakt-und-praevention/praevention>

Beate Herold



„Rest for the Weary.“ von Gift Amarachi Ottah @ 2024
World Day of Prayer International Committee, Inc.

Kommt! Bringt eure Last.

Nigeria – ein Land der Superlative. Mit 230 Mio. Menschen vereint das bevölkerungsreichste Land Afrikas über 250 Ethnien mit über 500 gesprochenen Sprachen. Es hat eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit. Nigeria weist fünf verschiedene Vegetationszonen auf – Ausläufer der Sahelzone, fruchtbares Hochland, Feuchtsavannen, tropischen Regenwald und die Atlantikküste. Es besitzt die größte Volkswirtschaft des Kontinents und ist international einer der wichtigsten Ölproduzenten. Verschiedene neue Technologien sowie eine junge Kreativwirtschaft mit Musik- und Filmindustrie gelten als zukunftsfähig.

Aber dieses facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Macht und Reichtum sind extrem ungleich verteilt. Es kommt zu Ressourcenkonflikten um Wasser und Land. Islamistische Terrorgruppen verbreiten Angst und Schrecken. 50 Jahre Ölförderung haben das Ökosystem des Nigerdeltas stark geschädigt. Der Klima-

wandel führt zu Überflutungen und Dürren. Hunger, Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen.

In Nigeria werden Lasten auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut, Existenzangst und Mutlosigkeit. Hoffnung schenkt Christ:innen aus Nigeria in solchen Situationen ihr Glaube. In Gebeten, Liedern und berührenden Geschichten berichten sie vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten. „Kommt! Bringt eure Last.“ – Mit diesem hoffnungsverheißenden Motto, nach Matthäus 11, 28-30, laden sie weltweit zum Weltgebetstag ein.

Lassen Sie uns am Weltgebetstag – **Freitag, 6. März 2026** – Stimmen von Christ:innen aus Nigeria hören, von ihrer Stärke inspirieren und unsere eigenen Lasten vor Gott bringen.

Wir laden Sie herzlich ein zum Weltgebetstagsgottesdienst um **19 Uhr** im **Pfarrsaal St. Korbinian (Friedensplatz)**.

Anschließend lassen wir den Abend mit Gesprächen, landestypischen Speisen und Getränken ausklingen. (Für eventuelle Änderungen achten Sie bitte zeitnah auf Aushänge und Homepages.)

Birgit Maiwald

Wahl der Jugendvertretungen des Jugendausschusses

Seit mittlerweile zwei Jahren bestimmt der Jugendausschuss über die Belange der Jugendarbeit im Hachinger Tal. Der Jugendausschuss besteht aus sechs Vertretungen der Jugend und sechs Vertretungen der drei Kirchenvorstände des Hachinger Tals sowie der Jugendreferentin. Alle zwei Jahre wählen die Jugendlichen, die sich in der Jugendarbeit engagieren, ihre Vertretungen.

Am 17. Oktober war es wieder soweit: Sechs Jugendliche wurden gewählt: Clara Fluhrer, Jakob Stutz, Jonah Beuther, Lisa Gienger, Simon Rieger und Susann Blobner.

Zum ersten Mal haben wir die Wahl als Online-Wahl organisiert, sodass die Wahlberechtigten bereits ab dem 15. Oktober abstimmen konnten. Wir freuen uns, dass wir auf diesem Weg das Wahlverfahren erleichtern und einen leichteren Zugang zur Wahl ermöglichen konnten. Den Abschluss der Wahl bildete die Wahlparty am 17. Oktober im Jugendraum in Oberhaching mit Spezi, Pizza und Snacks. Ebenfalls zum ersten Mal haben wir die Wahlbeteiligung erhoben. Sie lag bei stolzen 57,5 Prozent. Das zeigt, dass den Jugendlichen eine Beteiligung in der Gemeinde wichtig ist. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit!

Katharina Will

Anmeldung zum Konfikus 2026 / 27

Anmeldeschluss für den neuen Konfikus 2026/27 im Hachinger Tal ist der 13. März 2026. Ende Januar / Anfang Februar 2026 werden wir die möglichen neuen Konfis anschreiben und ihnen die Infos zum Konfikus zukommen lassen. Allerdings ist eine Anmeldung auch bereits jetzt möglich.

Unser Konzept bleibt dasselbe: Wir bieten Konfikurse in den drei Gemeinden an unterschiedlichen Tagen an. Die Konfis können sich selbst aussuchen, an welchem Tag sie gerne zum Kurs kommen möchten. Die genauen Kurszeiten legen wir im September 2026 fest – wenn die Konfis ihre Stundenpläne haben und besser sagen können, wann sie Zeit haben.

Wenn Sie darüber hinaus Fragen zum Konfikus haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Oberhaching. Darüber läuft die Organisation der Konfiarbeit im Hachinger Tal: pfarramt.oberhaching@elkb.de

Wir freuen uns auf die gemeinsame Konfizeit!



◀ Hier geht's zur Anmeldung zum Konfikus 2026 / 27

Hallo liebe Eltern und Kinder!

Wir sind eine fröhliche Runde von Mamis und ihren kleinen Wirbelwinden (etwa 15 – 18 Monate alt), die sich seit den Sommerferien immer Donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum treffen.



Bei uns wird gelesen, gespielt, geplaudert und viel gelacht – einfach eine schöne Zeit miteinander verbracht. Habt ihr Lust, dabei zu sein, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam schöne Nachmittage zu erleben? Dann kommt gerne vorbei – wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

Daria Stepan

BERICHT: FASTENAKTION

Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“ lautet das Aktionsmotto 2026.

Härte zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit, Gewalt und Ungerechtigkeit. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Die Fastenaktion animiert, für sieben Wochen bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte herauszutreten und einen verständnisvollen Umgang miteinander zu üben. Kein Panzer, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein.

Eine Gelegenheit zu erspüren, wie lebendig das Leben sein kann jenseits aller Härte.

Birgit Maiwald



„Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“.

Seit rund 40 Jahren lädt die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche dazu ein, die Passionszeit bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere

AKTUELL SUCHEN WIR

HELPER:INNEN FÜR DAS OSTERFRÜHSTÜCK

Was ist zu tun?

Hilfe beim Planen, Einkaufen, Auf- oder Abbau, Dekorieren oder Unterstützung in der Küche für das Frühstück am Ostersonntag.

Was brauche ich dafür?

Freude am Osterfrühstück, Teamgeist.

Zeitlicher Umfang?

Dauer des Osterfrühstücks und ca. 1 – 2 Stunden im Vorfeld.

FOTOGRAF:INNEN

Was ist zu tun?

Bei gemeindeeigenen Veranstaltungen für Gemeindebrief oder Homepage fotografieren.

Was brauche ich dafür?

Eine geeignete Digitalkamera sowie Spaß und Geschick beim Fotografieren.

Zeitlicher Umfang?

Flexibel, je nach Zeit, Lust und Veranstaltung

VERSTÄRKUNG FÜRS PARTY-TEAM

Was ist zu tun?

Hilfe beim Planen, Auf- oder Abbau, Dekorieren oder in der Küche.

Was brauche ich dafür?

Spaß am Gestalten eines Festes

Zeitlicher Umfang?

Wenn ein Fest ansteht, variabel und selbstbestimmt.

HELPER:INNEN FÜR DEN STADION-GOTTESDIENST AN HEILIGABEND

Was ist zu tun?

Liedzettel verteilen, Einlasskontrolle, Unterstützung beim Auf- oder Abbau ...

Was brauche ich dafür?

Teamgeist

Zeitlicher Umfang?

Je nach Tätigkeit Heiligabend vor, während oder nach dem Gottesdienst

KIRCHENSCHLIESSER:INNEN (VERTRETUNG)

Was ist zu tun?

Nach Absprache als Vertretung einspringen und am Abend die Kirche zusperren. Dabei gegebenenfalls Kerzen löschen oder Fenster schließen.

Was brauche ich dafür?

Freude am Projekt „Offene Kirche“.

Zeitlicher Umfang?

ca. 1/4 Stunde pro Mal

KREATIVE MENSCHEN FÜR FUNDRAISING

Was ist zu tun?

Entwicklung und Umsetzung von Möglichkeiten zum Einwerben von (Spenden-)Geldern für die Sanierung unseres Kirchendachs.

Was brauche ich dafür?

Kreativität, Freude am Organisieren. Maximal: Kenntnisse in Fundraising.

Zeitlicher Umfang?

selbstbestimmt / variabel

GEMEINDEBRIEFAUSTRÄGER:INNEN

Was ist zu tun?

Dreimal jährlich – Ende März, Juli und November – in einem festen Bezirk Unterhachings unseren Gemeindebrief austragen.

Was brauche ich dafür?

Spaß am Spaziergehen und Kennenlernen Unterhachings.

Zeitlicher Umfang?

Je nach Größe des Bezirks. Die Größe des Bezirks kann selbst bestimmt werden.

KIRCHENDIENSTLER:INNEN

Was ist zu tun?

Sonntags die Kirche aufsperrten, alles für den Gottesdienst herrichten, die Bibellesung übernehmen, beim Abendmahl assistieren und hernach wieder „aufräumen“.

Was brauche ich dafür?

Gespür für den Gottesdienstraum, Freude am Lesen, Zuverlässigkeit.

Zeitlicher Umfang?

Idealerweise alle 3 Monate ein Sonn- bzw. Feiertagsgottesdienst.

KONTAKT: Telefon 089 6115586 oder pfarramt.unterhaching@elkb.de

GRUPPEN UND KREISE

Hauskreis

Montag 19 Uhr (14-tägig)

Petra Röder (petra.roeder@hotmail.de)

Dienstagskreis

für Frauen und Männer jeden Alters

Dienstag 9.30 Uhr

Jutta Bubendorfer (jutta.bubendorfer@gmail.com)

Gospelchor

Mittwoch 19 – 21 Uhr

Cindy Drozkowski (drozkowski@hotmail.de)

Heilands-Zwergerl Eltern-Kind-Gruppe

für Kinder ab 1-1 ½ Jahren

Donnerstag 15 – 17 Uhr

Daria Stepan (0176 80593774 oder daria.s@hotmail.de)

Kantorei

Dienstag 20 - 21.30 Uhr

Ute Krühler (089 61 89 46)

Flötenkreis

Mittwoch 9.30 Uhr

Renate Claussen (Kontakt übers Pfarramt)

Veranstaltungen der Jugend im Hachinger Tal

Jugendgruppen Unterhaching

Dienstag, Mittwoch, Freitag



weitere Infos

Kontakt: ej.hachinger.tal@elkb.de

Alle genannten Gruppen und Kreise treffen sich im Gemeindehaus an der Heilandskirche.

PFARRAMT & KIRCHE

Liebigstraße 22
82008 Unterhaching
www.unterhaching-evangelisch.de
Tel. 089 611 55 86
pfarramt.unterhaching@elkb.de

Sekretariat: Isabella Krahl
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr

SPENDENKONTO

Sparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE80 7025 0150 0017 3452 16
Kontoinh.: Evang. Kirchengemeinde Heilandskirche

JUGEND IM HACHINGER TAL

ej.hachinger.tal@elkb.de

KAPELLE IM KWA-STIFT

Rathausstraße 34, 82008 Unterhaching

**EV. KINDERGARTEN UNTERHACHING
DER DIAKONIE MÜNCHEN – OBER-
BAYERN**

Parkstraße 9, 82008 Unterhaching
Tel. 089 611 36 64

JERUSALEMKIRCHE TAUFKIRCHEN

Pfarramt & Kirche
Eichenstr. 18
82024 Taufkirchen
www.jerusalemkirche.de
Tel. 089 612 26 20
pfarramt.taufkirchen@elkb.de

**MITARBEITER:INNEN &
ANSPRECHPARTNER:INNEN**

Deffner, Katja
(Pfarrerin, Geschäftsführung)
katja.deffner@elkb.de
Tel. 089 611 55 86

Ock, Yi-Rang
(Kirchenmusik, Gospelchor)
Kontakt übers Pfarramt

Krühler, Ute
(Kantorei)
Tel. 089 61 89 46

**RÖM.-KATH. NACHBARN:
PFARRVERBAND UNTERHACHING**

Pfarrverbandsbüro in St. Alto
Münchner Str. 105
82008 Unterhaching

www.pfarrverband-unterhaching.de
Tel. 089 615 217 0

st-alto.unterhaching@ebmuc.de
st-birgitta.unterhaching@ebmuc.de
st-korbinian.unterhaching@ebmuc.de

ZUM GUTEN HIRTEN OBERHACHING

Pfarramt & Kirche
Alpenstraße 7
82041 Oberhaching
www.oberhaching-evangelisch.de
Tel. 089 613 17 81
pfarramt.oberhaching@elkb.de



Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir die Kasualien nicht im Internet.

WAS MEIN LEBEN NEU GEMACHT HAT ...

Der Beginn der Freibad-Saison im Mai. Beim Schwimmen – auf dem Rücken – kann ich den Flug der Vögel beobachten, meine Gedanken mit den Wolken ziehen lassen, eine Auszeit nehmen und Kraft tanken.

Birgit – aus dem Bozaunweg

Das Ausprobieren von Band-, Trapezschleifer und Schwabbel bei Sanierungsarbeiten in einem alten Haus. Hätte nie gedacht, dass ich diese handwerklichen Dinge kann und wieviel Spaß sie machen. Bin kaum noch zu bremsen.

Anke – aus der Stresemannstraße

Ich liebe den Herbst als Jahreszeit des Wandels und der Erneuerung, wenn Bäume wie schöne Gemälde in den wunderbarsten Farben in der Sonne leuchten und die Natur sich auf die Ruhezeit im Winter vorbereitet.

Hermann – aus der Gartenstraße

Ein Moment, in dem ich einen schönen Schmetterling fotografiere und ganz im Hier und Jetzt bin – alles um mich herum vergesse.

Almut – aus der Professor-Huber-Straße

Vor einigen Tagen sah ich ein Bild eines Auftrittes des Gospelchores vom November 2021. Es stand auf der Altartreppe ein kleiner Trupp von 16 Sängern. Das war ein Neuanfang des Chores nach der Pandemie und nach der riesigen Lücke, die durch den Tod von Barbara Klose und die Trauer darüber entstanden war. Inzwischen ist der Chor unter Leitung von Yi-Rang Ock, von der wir alle begeistert sind, auf gut 50 Mitglieder gewachsen. Ich empfinde große Dankbarkeit über die Freude, die mir und vielen Menschen unserer Gemeinde dieser Anfang beschert hat.

Cindy – aus der Säulenstraße

Was macht Euer Leben reicher oder wie ist es wirklich?

Schreibt uns!

pfarramt.unterhaching@elkb.de

(Bitte mit Angabe der Straße, in der Ihr wohnt und der expliziten Erlaubnis, Euren Beitrag an dieser Stelle veröffentlichen zu dürfen! Maximale Textlänge 150 Zeichen, die Redaktion behält sich Kürzungen vor.)